

Online-Vortragsreihe „Leben mit Demenz II“



Die Beratungsstelle Demenz Untermain lädt Sie herzlich zur Online-Vortragsreihe „Leben mit Demenz II“ ein.

Die kostenlosen Vorträge finden jeweils montags in der Zeit von 16:00 - 17:30 Uhr statt. Sie können sich sowohl für die gesamte Vortragsreihe, als auch für einzelne Vorträge anmelden. Bitte melden Sie sich unter bdu@4main.de oder telefonisch unter 06021/4511117 oder 09371/6694920 zu den Vorträgen an. Sie erhalten rechtzeitig vor dem jeweiligen Vortrag den entsprechenden Link zur Teilnahme.

Datum	Thema	Referierende
25.07.2022	Tagespflege - Was ist das eigentlich? Seniorentagesstätten als Möglichkeit weiterhin zuhause leben zu können, aber auch als wertvolle Unterstützung für pflegende Angehörige. Für wen ist eine Tagesstätte geeignet? Wie gestaltet sich der Tagesablauf? Wie sieht es mit der Finanzierung aus?	Franziska Rolf (PDL) & Silke Eisert (Leitung Tagesstätte), Caritas-Sozialstation St. Stephanus e.V. Hösbach, Tagespflege Johannesberg
29.08.2022	Achtsamkeit und ihre Bedeutung für pflegende Angehörige Durch die Pflege und Betreuung der Eltern werden bekannte und eingespielte Rollen getauscht. Was bringt dieser Rollentausch mit sich und wie können wir dabei gut mit uns selbst umgehen?	Susanne Groß, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG) und Coach, Reichenberg
26.09.2022	Depression im Alter Anzeichen, Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten und das Leben mit der Erkrankung.	Kevin Streblov, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialzentrum am Rosensee Aschaffenburg
31.10.2022	Wohnungsanpassung für Menschen mit Demenz Einfache Maßnahmen für mehr Sicherheit und Selbständigkeit im Alltag.	Marco Andres, Zertifizierter Wohnberater für Ältere und Menschen mit Teilhabeeinschränkungen, Fachstelle Wohnberatung Miltenberg
28.11.2022	In Würde. Bis zuletzt. - Palliative Versorgung und hospizliche Begleitung am Lebensende - Wie kann die Lebensqualität gesichert werden? Welche Möglichkeiten gibt es körperliche Beschwerden zu lindern? Wie kann das Bedürfnis nach Geborgenheit gestillt werden?	Christina Neumann, Koordinatorin, Malteser Hospizdienst für Stadt und Landkreis Aschaffenburg